25.04.17 /ML

**Skizze einer Kooperation HWR Berlin und Tierpark**

1. **Problemaufriss aus Perspektive HWR Berlin**

Der Campus Lichtenberg (CL) ist wenig attraktiv für den Aufenthalt von Studierenden und anderen Hochschulangehörigen. Weder gibt es ansprechende, größere Grünflächen, noch ein breites gastronomisches Angebot.

1. **Denkbare Lösung**

Durch die Schaffung eines unkomplizierten, leicht zugänglichen neuen Zugangs zum Tierpark vom Gelände der HWR (oder in unmittelbarer Nähe) könnte die Attraktivität des CL gesteigert werden.

Umsetzbar wäre dies durch die Schaffung eines automatisierbaren Zugangssytems für Inhaber von Jahreskarten des Tierparks (z.B. über automatische Kontrolle an einer Schleuse mittels biometrischen Merkmalen, Fingerabdrücken o.ä.).

1. **Sachstand**

Am 17.03. fand ein Gespräch zwischen dem Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem, dem Präsidenten der HWR Berlin Prof. Dr. Andreas Zaby, Dr. Martin Pätzold MdB und Danny Freymark MdA statt. Dabei wurde ein gemeinsames Studierendenprojekt vereinbart (Dauer ca. 1 Semester), um eine Machbarkeitsstudie (inkl. Kostenkalkulation) zu erstellen. Seitens des Tierparks ist der Verwaltungsleiter (Hr. Dentel) und ein noch zu benennender technischer Mitarbeiter (angestellter Architekt) Mitglieder des Projektteams.

Hr. Knieriem wies zudem darauf hin, dass wohl auch von Seiten der Bezirksverwaltung am Standort Interesse an einem solchen Projekt besteht.

1. **Möglicher Nutzen für den Tierpark**

* Gewinnung zusätzlicher Besucher
* Erarbeitung eines skalierbaren automatisierten Zugangssystems für den Tierpark (zunächst für Inhaber von Jahreskarten) bei Gewährleistung hohen Sicherheitsniveaus – dieses System könnte idealerweise Modellcharakter auch für andere Einrichtungen haben
* Erhöhung des Umsatzes der Gastronomie im Tierpark

1. **Bislang bekannte Restriktionen und Schwierigkeiten**

* Der nördliche Teil des Tierparks ist relativ schlecht erschlossen – insbesondere bestehen derzeit keine kabelbasierten Datenverbindungen. Die Anbindung von Zugangssystemen müsste also evtl. über LTE erfolgen.
* Es müssen Zugangswege auf beiden Seiten eingerichtet werden
* Die Kosten des Projekts müssten für den Tierpark betriebswirtschaftlich darstellbar sein.

1. **Projektstruktur**

* Einbettung in Studierendenprojekte am FB2 (technisches Facility-Management, IT, Bau-Ingenieurwesen)
* Bis zu zwei Studierendenprojekte pro betroffener Fachrichtung
* Start 21.08. (10-12 Wochen)

1. **Nächste Schritte**

* 8.5. Abstimmung in der Fachleiterrunde
* Begleitung durch Projektbeirat bestehend aus
  + Betreuende Professoren
  + Experten (z.B. im Bereich Sicherheit, Datenschutz, …)
  + Experten des Tierparks
* Mögliche Schirmherrschaft: Dr. Andreas Knieriem, Prof. Dr. Andreas Zaby
* Finanzielle Unterstützung in angemessenem Rahmen ist grundsätzlich möglich
* Projektergebnisse sollten präsentiert und in einem Abschlussbericht festgehalten werden (ggf. Publikation)